

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Felde
am Donnerstag, 27. November 2014, 19:30 Uhr
im Gemeindezentrum Felde

Beginn: 19:30 h
Ende: 22:05 h

Anzahl der Besucher: ca. 35

Gesetzliche Mitgliederzahl: 16

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 181 bis 191 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den laufenden Nummern 1 bis 11.

A. Stimmberechtigt:

1. Bianca Dommes	Bürgermeisterin
2. Petra Paulsen	Gemeindevertreterin
3. Dr. Michael Dommes	Gemeindevertreter
4. Bernd-Uwe Kracht	Gemeindevertreter
5. Michael Bindernagel	Gemeindevertreter
6. Martin Schlichtenberger	Gemeindevertreter
7. Andreas Fleck	Gemeindevertreter
8. Mathias Bindernagel	Gemeindevertreter
9. Hans-Eberhard Frenzel	Gemeindevertreterin
10. Sven Jacobsen	Gemeindevertreter
11. Natascha Otten-Schmahl	Gemeindevertreterin
12. Uwe Kläschen	Gemeindevertreter
13. Andreas Kreft	Gemeindevertreter
14. Dr. Dieter Mühlhoff	Gemeindevertreter
15. Ulrich Hauschildt	Gemeindevertreter

B. Nicht stimmberechtigt:

1. Thies Boller	Protokollführer
-----------------	-----------------

C. Entschuldigt fehlend

1. Hardy Conrad	Gemeindevertreter
-----------------	-------------------

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Um 19:30 h eröffnet die Bürgermeisterin die Sitzung. Sie begrüßt alle Gäste, alle anwesenden Gemeindevertreter (m/w) sowie Herrn Sven Janssen von der Presse

recht herzlich. Zudem begrüßt sie alle anwesenden Zuhörer. Sie stellt fest, dass die Ladung form- und fristgerecht eingegangen ist. Die Gemeindevertretung Felde ist aufgrund der erschienenen Anzahl der Mitglieder beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung weist Frau Bürgermeisterin Dommes darauf hin, dass das langjährige Mitglied der Gemeindevertretung Felde Herr Kluczka verstorben ist. Anschließend berichtet Frau Dommes kurz über den Werdegang des Herrn Kluczka in der Gemeindevertretung.

Die Bürgermeisterin bittet anschließend alle Anwesenden sich für eine Schweige/Gedenkminute zu erheben.

Die Bürgermeisterin informiert alle Anwesenden über die vorliegende Einladung. Es wird beantragt, die Tagesordnungspunkte 5 „Antrag der SPD: Umbesetzung von Ausschüssen“ und TOP 6 „Breitbandausbau: Grundstück für das Popp-Häuschen der TNG“ abzusetzen.

Ferner soll der Tagesordnungspunkt „Hallenkoordinator“ auf die Tagesordnung gesetzt werden.

Ebenfalls neu auf die Tagesordnung gesetzt werden soll der Punkt „Personalangelegenheiten“.
Es ist beabsichtigt, diesen Tagesordnungspunkt in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln.

GV Kracht weist darauf hin, dass über die Absetzung sowie über die neu aufzunehmenden Tagesordnungspunkte im Einzelnen abgestimmt werden sollte. Ferner weist er darauf hin, dass aus seiner Sicht bzgl. der Personalangelegenheit ein großes öffentliches Interesse besteht und die WF/BFF-Fraktion hier eine öffentliche Beratung wünscht.

Es erfolgt die Abstimmung zur Absetzung der Tagesordnungspunkte 5 und 6:

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Es erfolgt die Abstimmung zur Aufnahme des Tagesordnungspunktes Hallenkoordinator.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Vor der Abstimmung bzgl. der Aufnahme des Tagesordnungspunktes Personalangelegenheiten auf die Tagesordnung sowie die Beschlussfassung über den Ausschluss der Öffentlichkeit zu dieser Thematik, entfacht eine Diskussion bzgl. der Frage, ob hier tatsächlich überhaupt in nichtöffentlicher Sitzung diese Angelegenheit besprochen werden kann und darf.

Die WF/BFF-Fraktion ist der Meinung, dass hier eine öffentliche Beratung stattfinden sollte. Die anderen Fraktionen sind einhellig der Meinung, dass hier überwiegende Belange des öffentlichen Wohls betroffen sind und eine Öffentlichkeit der Sitzung somit nicht stattfinden kann und darf. Diesbezüglich entsteht eine hitzige Diskussion.

Anschließend beschließt die GV den Punkt „Personalangelegenheit“ nicht öffentlich zu behandeln.

Abstimmungsergebnis: 9 ja, 6 Enthaltungen

Herr Kracht weist diesbezüglich auf § 35 II GO SH hin. Demnach bedarf der Beschluss zum Ausschluss der Öffentlichkeit einer Mehrheit von 2/3 der anwesenden Gemeindevertreter und Gemeindevertreterinnen bedarf. Diese 2/3-Mehrheit der anwesenden Gemeindevertreter sei nicht erreicht. Somit sei der Tagesordnungspunkt öffentlich zu behandeln.

Es erfolgt abermals eine äußerst hitzige Debatte, in der die Frage nach der öffentlichen Behandlung dieser Thematik weiterhin angezweifelt wird. Diese Unterredung wird anschließend von der Bürgermeisterin durch eine Sitzungsunterbrechung beendet. In der Sitzungsunterbrechung soll geklärt werden, wie die rechtliche Lage zu bewerten ist. Der Vertreter des Amtes (Protokollführer) wird diesbezüglich in die kurze rechtliche Prüfung involviert.

Nach Prüfung und Würdigung des Sachverhaltes teilt der Protokollführer/Vertreter des Amtes der Bürgermeisterin mit, dass er der Ansicht ist, diesen Tagesordnungspunkt entgegen der Beschlussfassung im nichtöffentlichen Teil behandeln zu lassen.

Zur Begründung – gegenüber der Bürgermeisterin – weist der Protokollführer auf die seiner Ansicht nach betroffenen berechtigten Einzelinteressen hin. Hier wurde lediglich auf das Stichwort „Vorgesetztenverhältnis Bgm. ↔ Frau Mahlke“ hingewiesen.

Ferner verweist der Protokollführer auf § 6 Nr. 2a der Geschäftsordnung der Gemeinde Felde.

Hier heißt es:

„die Öffentlichkeit ist unter den Voraussetzungen des § 35 GO im Einzelfall auszuschließen.

Sie ist in folgenden Fällen allgemein ausgeschlossen, ohne dass es hierzu eines besonderen Beschlusses der Gemeindevertretung bedarf.

- *Personalangelegenheiten“*

Nach einer fünfminütigen Unterbrechung wird die Sitzung fortgesetzt.

Die Bürgermeisterin verkündet das Ergebnis und gibt bekannt, dass der Tagesordnungspunkt *Personalangelegenheiten* nun nichtöffentlich behandelt wird.

Demnach sieht die neue Tagesordnung wie folgt aus:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
2. Einwohner/Einwohnerinnen fragen
3. Mitteilungen
4. Protokolle vom 18.09. und 30.10.2014
5. B 10 Lindenweg: Festsetzungen des B-Plans /Beschluss aus dem Planungsausschuss)
6. Durchführung von Frauen- und Jugendnachtfahrten: Folgevertrag (Anlage)

7. Mitgliedschaft der Gemeinde in der AktivRegion Mittelholstein e.V. (Anlage)
8. Erweiterung des Interkommunalen Gewerbegebiets Klein Nordsee
9. Förderung des TuS Felde
10. Hallenkoordinator
11. Verschiedenes
12. (n.ö.) Personalangelegenheiten

Hinweis: Bei den mit der Einladung verschickten Unterlagen fehlten bei einigen Gemeindevertretern einige Dokumente.

TOP 2 Einwohner/innen fragen

1.)

Eine Dame (Name nicht bekannt) aus Westensee meldet sich zu Wort und fragt die Bürgermeisterin, welche Ziele die Gemeinde für die Volkshochschule in Felde weiterhin hat und welche Perspektiven sie der Volkshochschule in Felde noch einräumt. Weiterhin fragt sie, ob bzgl. der neueren Gegebenheiten in der Volkshochschule höhere Teilnehmergebühren zu erwarten sind.

Die Bürgermeisterin gibt diesbezüglich zu verstehen, dass die Volkshochschule auch weiterhin Kurse anbieten wird und dass es dort weitergehen wird. Ziel der Gemeinde ist es, hier eine Kontinuität des Betriebs sicherzustellen.

2.)

Herr Gutschlag bittet um das Wort.

Herr Gutschlag geht kurz auf die damals gemachten Wahlversprechen der einzelnen Wählergruppierungen / Parteien ein und gibt zu bedenken, dass damals u.a. „Transparenz“ als ganz oberstes Ziel genannt wurde.

Er ist hier der Meinung, dass diese Transparenz derzeit nicht gegeben ist. Dies komme u.a. daher, dass immer einer aus der Gemeindevertretung querschießt. Herr Gutschlag appelliert an die Gemeindevertreter dahingehend, dass es hier um Felde geht, das nach vorne gebracht werden soll. Einzelinteressen haben hier nichts zu suchen.

3.)

Frau Graff beschwert sich massiv über das Verhalten eines Gemeindevertreters. Sie ist der Meinung, dass dieser Gemeindevertreter die Arbeit der GV in der Vergangenheit sowie auch noch heute negativ beeinflusst.

Gemeindevertreter Kracht weist darauf hin, dass persönliche Anfeindungen gegenüber Gemeindevertretern nicht zulässig sind und dass diese zu unterbleiben haben.

Die Bürgermeisterin wird gebeten, die Wortführerin darauf hinzuweisen.

Die Bürgermeisterin erklärt, dass diese Wahrnehmung nachvollziehbar ist, dass aber emotionale Reaktionen in der Sache nicht weiterhelfen.

TOP 3 Mitteilungen

1.) Naturparkpreis

Die Bürgermeisterin berichtet, dass sie und auch die Bürgermeisterin der Gemeinde Achterwehr bzgl. der Kooperation im Rahmen des Brückenneubaus den Naturparkpreis des Vereins Naturpark Westensee – Obere Eider e.V. erhalten haben.

2.) Straßensperrung Bahnübergang

Frau Dommies berichtet, dass sie mit der Bahn/dem Baustellenleiter Kontakt aufgenommen und erreicht hat, dass die erheblichen Behinderungen im Bereich des Bahnüberganges auf ein Minimum reduziert werden können. Diesbezüglich wird die halbseitige Sperrung wahrscheinlich nur noch bis zum 08.12.2014 vorhanden sein.

3.) Wanderweg Wippen

Die Bgm. berichtet, dass der Wanderweg durch die Wippen weiterhin gesperrt bleibt. Die Gemeinde und das Amt sind aber dabei, hier eine endgültige Lösung herbeizuführen.

Die Bürger werden diesbezüglich um Verständnis gebeten.

4.) Regenrückhaltebecken

Die Bürgermeisterin gibt bekannt, dass aus dem Regenrückhaltebecken Wasserproben genommen wurden. Die Ergebnisse liegen derzeit aber noch nicht vor.

5.) Asylbewerber

Die Vorsitzende gibt bekannt, dass sie seitens des Amtes gebeten wurde, einmal nachzufragen, ob Privatpersonen aus der Gemeinde noch Unterbringungsmöglichkeiten haben. Diese würden dann gebeten werden, sich mit dem Amt/der Gemeinde in Verbindung zu setzen. Selbstverständlich wird eine Miete gezahlt.

6.) Sachstand Beschlüsse

Die Bürgermeisterin gibt die Ergebnisse der Beschlussübersicht (s. Tabelle, angefertigt von Herrn Münster) bekannt. Die Tabelle ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Diesbezüglich weist Herr Hauschildt darauf hin, dass hier wohl ein Missverständnis im Amt vorliegt.

Auftrag an das Amt war es, sämtliche Beschlüsse, die in den Gemeindevertretungen seit der konstituierenden Sitzung im Mai 2013 beschlossen wurden, aufzuführen und dahinter den aktuellen Bearbeitungsstand zu dokumentieren.

Das Amt wird gebeten, diesem Arbeitsauftrag nachzukommen.

TOP 4 Protokolle vom 18.09. und 30.10.2014

1.) Protokoll vom 18.09.2014

Herr Kracht bittet um Ergänzung auf Seite 162 unter TOP 5 hinter dem Satz: Herr Carstensen erläutert den Jahresabschluss 2013, soll folgendes eingefügt werden:

„Herr Kracht bedankt sich für die ausführliche Beratung von Herrn Carstensen und gibt zusätzlich bekannt, dass laut Jahresabschluss am 31.12.2013 die Rücklage 1.067.000,00 Euro beträgt.“

Es erfolgt die Abstimmung: 11 Ja, 4 Enthaltungen
Somit ist die Protokolländerung angenommen.

Anschließend ergeht noch ein Hinweis von Herrn Michael Bindernagel:

Herrn Bindernagel ist aufgefallen, dass in den Protokollen immer wieder nur dieselben Namen auftauchen. Dies sollte einmal mit kritischen Augen hinterfragt werden.

Weitere Hinweise und Änderungswünsche zum Protokoll vom 18.09.2014 erfolgen nicht.

2.) Protokoll vom 30.10.2014

GV Dr. Dommes ist aufgefallen, dass auf Seite 174 unter TOP 6 Neuwahlen zu d. ein falscher Name eingetragen wurde.
Hier soll GV Jacobsen durch GV Gutschlag ersetzt werden.

Diesbezüglich erfolgt die Abstimmung: 13 Ja, 2 Enthalten.
Somit ist auch diese Änderung angenommen.

Weitere Änderungswünsche zum Protokoll vom 30.10.2014 ergehen nicht.

TOP 5 B 10 Lindenweg: Festsetzungen des B-Plans (Beschluss aus dem Planungsausschuss)

Die Bürgermeisterin übergibt diesbezüglich das Wort an Herrn Hauschildt.

Herr Hauschildt berichtet, dass ursprünglich einmal eine Änderung des B-Plans Nr. 10 Lindenweg angedacht war, um die Anzahl der dort vorhandenen Bäume zu reduzieren. Vom Ausschuss wurde allerdings auch nach anderen Lösungsmöglichkeiten gesucht. Diesbezüglich haben dann auch Treffen und Gespräche u.a. mit der Unteren Naturschutzbehörde sowie Herrn Hand stattgefunden.

Als Resultat wurde festgehalten, dass eine B-Plan-Änderung nicht zwingend erforderlich ist, sondern dass dies auch über einen Befreiungs-/Fällantrag geschehen kann.

Es ergeht folgender Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt:

- 1.) Einen Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des B-Planes Nr. 10 bzgl. der Festsetzung der Straßenbäume und
- 2.) Einen Antrag auf Fällgenehmigung für die rückgängigen Bäume bei der Unteren Naturschutzbehörde zu stellen.

Es erfolgt die Abstimmung: einstimmig dafür

**TOP 6 Durchführung von Frauen- und Jugendnachtfahrten:
(Folgevertrag)**

Die Bürgermeisterin verweist diesbezüglich auf die allen Gemeindevertretern vorliegenden Unterlagen.

Wie zu ersehen ist, stammt der Ursprungsvertrag aus dem Jahre 2002. Der neue Vertrag ist fast identisch mit dem alten Vertrag; nur in § 6 bedarf es noch der genauen Bekanntgabe der Beträge.

Es erfolgt eine kurze Beratung bzgl. der tatsächlich anfallenden Kosten. Ferner ist man sich einig, dass eigentlich alle Gemeinden, die einen solchen Vertrag abschließen, dieselben Zuschüsse bezahlen sollten.

Beschlussvorschlag:

§ 6 Zuschuss der Gemeinde

- 1.) Die Gemeinde Felde bezuschusst jede Fahrt
 - a.) einer Person pauschal mit 10,00 Euro
 - b.) bei zwei Personen pauschal mit 8,00 Euro.

2.) Absatz 2 bleibt unverändert.

Es erfolgt die Abstimmung: einstimmig dafür

**TOP 7 Mitgliedschaft der Gemeinde in der Aktiv-Region Mittelholstein e.V.
(Anlage)**

Diesbezüglich verweist die Bürgermeisterin auf die allen Gemeindevertretern zugesandten Unterlagen.

Die Bürgermeisterin fragt, ob noch Informations- und Redebedarf besteht. Dies wird seitens der Anwesenden verneint.

Es ergeht folgender Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Felde beschließt, zum nächstmöglichen Termin die Mitgliedschaft im Verein Aktiv-Region Mittelholstein e.V. zu beantragen. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, einen entsprechenden Aufnahmeantrag beim Vorsitzenden des Vereins zu stellen. Als Vertreter der Gemeinde in der Mitgliederversammlung der Aktiv-Region Mittelholstein e.V. wird Frau Bürgermeisterin Domes benannt. Die Vertretung übernimmt Herr Hauschildt. Im Rahmen der Mitgliedschaft erstattet die Gemeinde auch Anforderung des Amtes Achterwehr diesen die anteiligen Kofinanzierungsmittel (voraussichtlich 0,86 Euro pro Einwohner im Jahr) und erklärt sich bereit, für Projekte in eigener Trägerschaft bzw. mit eigener Beteiligung die erforderliche Finanzierung bereit zu stellen.

Es erfolgt die Abstimmung: einstimmig dafür.

TOP 8 Interkommunales Gewerbegebiet Klein Nordsee

Die Bürgermeisterin informiert darüber, dass die GV die Amtsverwaltung damit beauftragt hat, die Möglichkeiten einer Förderung der Erweiterung des Gewerbegebietes Klein-Nordsee zu prüfen.

Diesbezüglich hat Herr Jöhnk vom Amt Kontakt mit dem zuständigen Ministerium aufgenommen. Die Ergebnisse hat Herr J. in Vermerkform der Bgm. übermittelt. Dieser Vermerk wird anschließend seitens der Vorsitzenden gelesen und liegt dem Protokoll als Anlage bei.

Des Weiteren hat die Bürgermeisterin mit den Kollegen und Kolleginnen aus Achterwehr und Westensee Kontakt aufgenommen. Die Thematik wird in Achterwehr in der GV beraten werden. Von Herrn Dibbern wurde grundsätzlich Offenheit signalisiert. Die Kosten für die Erstellung der entsprechenden Pläne solle Felde übernehmen.

Nach kurzer Aussprache ist sich die GV darüber einig, dass die Thematik noch einmal in den Fachausschuss verwiesen wird.

TOP 9 Förderung des TuS Felde

Diesbezüglich entsteht eine hitzig geführte Debatte über einen längeren Zeitraum. Die wesentlichen Inhalte und Argumente werden nachfolgend stichwortartig aufgeführt:

Hinweis: Unter den anwesenden Zuhörern war auch der erste Vorsitzende des TuS Felde Herr Bödeker. In diesem Zusammenhang kommt auch Herr Bödeker das eine oder andere Mal zu Wort, um direkte Fragen seitens der Gemeindevertreter zu beantworten.

GV Kracht:

- Es haben mehrere Info-Gespräche stattgefunden. Mitursächlich für die finanzielle Lage des Vereins ist ein Mitgliederrückgang; u.a. auch durch die langanhaltende Renovierung der Sporthalle bedingt.
- Es handelt sich hierbei lediglich um eine kurzfristige Unterstützung. Herr Kracht weist ebenfalls noch auf den Beschlussvorschlag des FBL-Ausschusses vom 28.10.2014 hin.
- Ggf. könne die Gemeinde ja auch eine Ausfallbürgschaft übernehmen.

GV Michael Bindernagel:

- weist darauf hin, dass eine vierteljährliche Berichterstattung eine sehr arbeitsintensive Arbeitsaufgabe für den TuS ist und diese s.E. nicht angemessen sei.
- Ferner weist er darauf hin, dass eine evtl. geforderte Bürgschaft seines Wissens nach rechtlich nicht möglich sei.

GV Kreft:

- weist darauf hin, dass er diesem Beschlussvorschlag nur zustimmen könne, wenn es unbedingt notwendig sei. Diese Notwendigkeit sei erst einmal nachzuweisen.

Herr Bödeker (Vorsitzender TuS Felde) wird kurz zu der aktuellen Situation des TuS Felde – gerade im Hinblick auf die finanzielle Lage – um Erläuterungen gebeten.

- Herr B. führt an, dass die finanzielle Schräglage seit der sportlichen Talfahrt des TuS Felde aus der Oberliga begonnen hat.
- U.a. seien auch sehr viele Rückstände im Bereich der verpachteten Gaststätte aufgelaufen.
- Die Einkünfte aus den Wohnungsvermietungen blieben ebenfalls aus.
- Weiterhin wird der enorme Mitgliederrückgang dafür verantwortlich gemacht.
- Auf die Frage, ob dennoch liquide Mittel vorhanden sind, bejaht Herr Bödeker diese Frage.
- Derzeit überlegt der TuS Felde ein Darlehen in Höhe von ca. 150.000,00 Euro aufzunehmen. Diesbezüglich wurden auch schon Gespräche mit verschiedenen Geldinstituten geführt.
- Abschließend erwähnt Herr Bödeker, dass es den TuS Felde einzig und allein um die sog. Planungssicherheit gehe. Diesbezüglich führt er aus, dass man, egal welche Entscheidung heute gefällt werde, damit leben könne. Hauptsache ist nur, dass eine Entscheidung gefällt wird, wie sich die Gemeinde gegenüber dem TuS verhalten will.

GV Kreft:

- weist darauf hin, dass die 15.000,00 Euro (Zuschüsse für die Jahre 2015, 2016 und 2017) vorerst dazu genutzt werden sollen, um die Dispo-Zinsen sowie das derzeitige Minus auf dem Konto auszugleichen.

Dr. Mühlhoff:

- fragt nach, wie denn der derzeitige (also aktuelle) Stand auf dem Konto des TuS Felde ist. Bestehen dort derzeit tatsächlich 15.000,00 Euro Minus?
 - Herr Bödeker antwortet diesbezüglich, dass aufgrund der gerade gelaufenen Mitgliedsbeitragsabbuchungen das Minus nicht ganz so groß ist.
- Dr. Mühlhoff gibt bekannt, dass er derzeit eher zu einem einmaligen Zuschuss in Höhe von 5.000,00 Euro tendiert. Alle weiteren Fragen müssen in den nächsten und kommenden Jahren geklärt werden.

GV Kreft

- ist der Meinung, dass auf jeden Fall das derzeitige Minus geglättet werden müsste. In diesem Zusammenhang bringt er ebenfalls die Thematik Ausfallbürgschaft seitens der Gemeinde ins Spiel.

Dr. Domes:

- weist darauf hin, dass die Gemeinde jetzt schon jährlich ca. 37.000,00 Euro für die Pflege der Sportanlagen zur Verfügung stellt.
- weist darauf hin, dass der TuS zuerst einmal eigene Anstrengungen (Spendenaktionen, zinslose Mitgliederkredite) unternehmen muss. Eine Ausfallbürgschaft, wie bereits ins Spiel gebracht, komme für ihn nicht in Frage.
- schließt sich dem Vorschlag von Herrn Dr. Mühlhoff (einmalig 5.000,00 Euro) an.

GV Fleck stellt drei direkte Fragen an Herrn Bödeker.

1.) Stimmt es, dass die Übungsleiterhonorare derzeit nicht ausgezahlt wurden?

Antwort von Herrn Bödeker: Die Honorare wurden gerade ausgezahlt.

2.) Ist es möglich, finanzielle Mittel seitens des Fördervereins in Anspruch zu nehmen?

Antwort: Der Kassenbestand des Fördervereins beträgt derzeit ca. 500,00 Euro. Ebenfalls weist Herr Bödeker darauf hin, dass er derzeit das einzige Mitglied dieses Fördervereins ist.

3.) Stimmt es, dass der TuS Felde Gelder aus der „Vogelschießerkasse“ verwendet hat.

Antwort: Es gab eine unberechtigte Abbuchung seitens des Finanzamtes in Höhe von ca. 1.000,00 Euro. Dieser Betrag wurde fälschlicherweise von dem „Vogelschießerkonto“ abgebucht.

Nachdem dem Finanzamt der Fehler aufgefallen ist, wurde das Geld unverzüglich zurücktransferiert, jedoch auf das Konto des TuS. Die Zurückbuchung dieser 1.000,00 Euro auf das „Vogelschießerkonto“ hat derzeit noch nicht stattgefunden.

Dr. Mühlhof:

- weist darauf hin, dass der Verein hier an allen Ecken und Kanten sparen, sparen und nochmals sparen müsse. Aufgrund dessen ist er, wie bereits oben erwähnt, lediglich bereit, seine Stimme für den einmaligen Zuschuss von 5.000,00 Euro abzugeben.

Herr Bödeker:

- weist nochmals darauf hin, dass er egal mit welcher Entscheidung der Gemeinde leben könne. Ihm und dem Verein gehe es hier primär um die Planungssicherheit.

Herr Michael Bindernagel:

- fragt in die Runde, was eigentlich bei einer Insolvenz des TuS Felde passieren würde.

Antwort aus der Gemeindevertretung: In diesem Fall würde die Gemeinde das gesamte Vermögen (auch ein negatives Vermögen) des TuS Felde übernehmen müssen.

Frau Paulsen:

- schließt sich den Anträgen bzw. Vorschlägen von Dr. Dommes und Dr. Mühlhoff an und ist ebenfalls der Meinung, dass eine einmalige Zahlung in diesem Jahr von 5.000,00 Euro erfolgen sollte und alles weitere werde in den kommenden Jahre geklärt werden.

Anschließend wird über den Beschlussvorschlag vom FBL-Ausschuss vom 28.10.2014 abgestimmt.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Felde zahlt dem TuS Felde die Zuschüsse für die Jahre 2015, 2016 und 2017 (15.000,00 Euro) zur Tilgung des Kontokorrentkredites sofort aus, um die Liquidität des Vereines wieder herzustellen. Danach werden keine Zuschüsse mehr geleistet. Es soll eine quartalsmäßige Berichterstattung über die finanzielle Lage und inhaltlichen Konzepte des Vereins erfolgen.

Es erfolgt die Abstimmung: 8 Ja, 6 Nein, 1 Enthaltung

Der Antrag auf Zahlung von einmalig 5.000,00 Euro von Herrn Dr. Mühlhoff/Dr. Dommes kommt somit nicht mehr zur Abstimmung.

TOP 10 Hallenkoordinator

Die Bürgermeisterin berichtet, dass Herr Kleemann dieses Amt auch schon zu seinen aktiven Zeiten in der Schule innehatte. Er wäre bereit, diese Funktion auch nun als Ehrenamtler auszuführen. Er legt allerdings Wert darauf, durch eine entsprechende Vereinbarung mit der Gemeinde abgesichert zu werden.

Herr Kracht weist darauf hin, dass Herr Kleemann dies schon insgesamt seit 34 Jahren macht und dass man ihn auf jeden Fall für seine Aufwendungen entschädigen sollte.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Felde ernennt Herrn Kleemann ab sofort zum Hallenkoordinator.
Evtl. Aufwendungen werden erstattet.

Abstimmung: einstimmig dafür

TOP 11 Verschiedenes

1.) Gemeindevertreterin Natascha Otten-Schmahl weist nochmals darauf hin, dass Beschimpfungen gegenüber den Gemeindevertretern hier nicht hergehören.

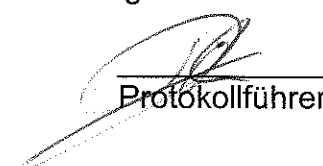
2.) Herr Michael Bindernagel fragt die Bürgermeisterin nach dem Stand der Straßensanierung. Hier weist er auf sehr viele kleinere Flicker hin. Die Bürgermeisterin erklärt, dass diese Arbeiten in unmittelbarer Zukunft ausgeführt werden.

3.) Herr Fleck berichtet kurz zum Thema „Finanzausgleichsgesetz“. Er weist darauf hin, dass durch die interne Parteiarbeit / das persönliche Engagement einiger Leute, die die Differenz von damals – 70.000,00 Euro für Felde nach derzeitigem Stand (und derzeitigem Kampf) sich zu einem Plus von 27.000,00 Euro gewandelt haben. Das bedeutet:

- Anstatt 70.000,00 Euro weniger im Haushalt
- hat die Gemeinde jetzt 27.000,00 Euro mehr auf der Habenseite.

Die Bürgermeisterin beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 22:05 Uhr.


Bürgermeisterin


Protokollführer